

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Pferdefachleute betreuen Sport-, Freizeit- und Zuchtpferde und warten die Anlagen sowie die Ställe. Sie begeistern sich für Pferde, kümmern sich deshalb gut um sie und halten dabei die entsprechenden Tierschutzverordnungen ein.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Allgemeine Tätigkeiten

- den Reitplatz und das Material pflegen
- Pferde fürs Training vorbereiten, aufwärmen und Vertrauen aufbauen
- Pferde striegeln und für Wettbewerbe vorbereiten, zum Beispiel für Hindernisläufe oder Dressuren
- Interessierte Personen ins Reiten einführen und sie betreuen, Aufsteigen und Führen lehren

Schwerpunkt Betreuung und Dienstleistung

- Pferde tränken und füttern
- Fell bürsten, Hufe putzen und Hufeisen kontrollieren
- Boxen reinigen, lüften, und desinfizieren
- Pferde reiten
- verletzte oder kranke Pferde entsprechend den Anweisungen des Tierarztes pflegen
- Veranstaltungen organisieren
- bei der Auswahl für die Zucht mitarbeiten

Schwerpunkt Klassisches Reiten

- mit Pferden in verschiedenen klassischen Disziplinen arbeiten
- Pferde auf Dressurreiten, Hürdenläufe und Wettkämpfe vorbereiten und sie führen

Schwerpunkt Westernreiten

- mit Pferden in verschiedenen Westernreitdisziplinen arbeiten
- Pferde vorbereiten für verschiedene Turniere

Schwerpunkt Gangpferdereiten

- mit Pferden in verschiedenen Gangdisziplinen arbeiten
- Haltungs- und Gangfehler korrigieren
- mit den Händen, Beinen und der Stimme Befehle erteilen

Schwerpunkt Pferderennsport

- Leistung der Pferde verbessern und ihre Erholung überprüfen
- an Wettrennen teilnehmen
- das Pferd vorbereiten und sich gemäss der Rennordnung kleiden

Schwerpunkt Gespannfahren

- mit Zugpferden in der Landwirtschaft oder im Wald Zug- oder Transportarbeiten erledigen
- Zugpferde an Kutschen anbringen, um Personen zu transportieren
- schauen, dass sich die Pferde nicht überanstrengen und die Sicherheit der Passagiere berücksichtigen
- an Sport-, Arbeits- und Freizeitveranstaltungen teilnehmen

Berufsfeld 1
Natur**Ausbildung****Bildung in beruflicher Praxis**

In einem Reitsportzentrum, Zucht- oder Handelsstall.

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an der Berufsfachschule in Winterthur (ZH), Zollikofen (BE) oder Moudon (VD).

Überbetriebliche Kurse

Berufliche Grundlagen erlernen, vertiefen und üben, 15 Tage während 3 Jahren.

Dauer

3 Jahre

Schwerpunkte

- Betreuung und Dienstleistung
- Klassisches Reiten
- Westernreiten
- Gangpferdereiten
- Gespannfahren
- Pferderennsport

Lerninhalte

- Pflegen der Pferde und der Infrastruktur
- Vor- und Nachbereiten der Pferde und des Materials
- Arbeiten mit Pferden
- Erbringen von Dienstleistungen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen können die Lernenden zusätzlich die Berufsmaturitätsschule besuchen.

Abschluss

Pferdefachmann/-frau EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- gute Beziehung zu Pferden (von Vorteil ist Erfahrung im Umgang mit Pferden.)
- Einfühlungsvermögen
- Sinn für praktische Arbeiten, handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein
- Ausgeglichenheit und Geduld
- sicheres Auftreten, Freude am Kundenkontakt
- robuste Gesundheit: Wetterfestigkeit, keine Allergien
- pädagogisches Geschick

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen, der Organisation der Arbeitswelt Pferdeberufe und von Verbänden, zum Beispiel von [SWISS Horse Professionals \(SHP\)](#), [Swiss Western Riding Association \(SWRA\)](#), [Islandpferde Vereinigung Schweiz \(IPV CH\)](#) oder vom [Schweizer Renreiter-Verband \(SRV\)](#).

Berufsprüfung (BP)

Zum Beispiel Spezialist/in der Pferdebranche mit eidg. Fachausweis.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Zum Beispiel Experte/Expertin der Pferdebranche mit eidg. Diplom.

Fachhochschule (FH)

Studiengänge in verwandten Bereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Agronomie mit Vertiefung in Pferdewissenschaften. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Pferdefachleute arbeiten in Reitzentren, drinnen in Ställen, Reithallen oder draussen auf Weiden bei jedem Wetter. Die Arbeitstage sind lang und die Pferde brauchen jeden Tag Pflege. Für Pferdesportveranstaltungen müssen Berufsleute in der Regel lange Fahrten in Kauf nehmen.

Pferdefachleute haben – je nach Schwerpunkt – verschiedene Arbeitsmöglichkeiten, etwa in Pferdepensionen, in Reitzentren oder bei Privatpersonen, die Pferde besitzen.

Weitere Informationen

Organisation der Arbeitswelt
Pferdeberufe
3000 Bern
www.pferdeberufe.ch

SWISS Horse Professionals
3014 Bern
www.swiss-horse-professionals.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Tierpfleger/in EFZ	1 / 0.140.19.0
Tiermedizinische/r Praxisassistent/in EFZ	1 / 0.140.18.0
Hufschmied/in EFZ	13 / 0.554.12.0
Pferdewart/in EBA	1 / 0.140.30.0